

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902

44 (13.2.1902) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 44. Drittes Blatt.

Donnerstag den 13. Februar

1902.

Deutscher Verein für Volkshygiene Ortsgruppe Karlsruhe.

Montag den 17. Februar 1902, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr,
im großen Rathausaal
Vortrag

des Herrn Obermedicinalrat Dr. Hauser:

2.1. „Blattern und Impfen.“

Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Evangel. Vereinshaus, Adlerstraße 23, Karlsruhe.

VI. Abonnements-Vortrag.

Sonntag den 16. Februar, abends 6 Uhr: Professor Dr. Seman (Basel) über:

„Der Zionismus der Juden.“

Eintrittspreise: Saal 1 M., Gallerie 50 P.

2.1.

Vereinigung Karlsruher Uhrmacher.

Unseren verehrl. Mitgliedern zur gefl. Kenntniznahme, daß laut bezirksamtlicher Mittheilung die Geschäfte der Uhrmacher an Sonntagen auch um 1 Uhr geschlossen werden müssen.

Der Vorstand.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 14. Februar 1902, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pianolokale Waldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Kassenschrank, 1 Garnitur, bestehend aus 1 Sopha und 4 Sesseln, 4 Chiffonnières, 1 Sekretär, 2 Verticos, 6 Sophas, 1 Schreibbureau, 1 Kommode, 1 Ladentisch, 2 Ladenschränke und 1 Ladentheke, 2 Nähmaschinen, 2 Spiegelschränke, 1 Regulateur, 1 Büffet, 3 Waschkommoden mit Marmorplatten und Spiegel-aufsatz, 3 Spiegel, 1 ovalen, 1 achteckigen und 1 großen Ausziehtisch mit 18 Stühlen, 2 Delgemälde, 1 Servirtisch, 1 Nähtisch, 1 Rauchtisch, 3 Etagedren, 2 aufgerüstete Betten, 1 Herren- und 1 Damen-Fahrrad, 1 Damenschreibtisch, 1 Badeeinrichtung, 1 Wascherb, 1 Backsteinwagen u. dergl. m.
Karlsruhe, den 11. Februar 1902.
Haupt, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Amalienstraße 46 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, per 1. April zu vermieten. Näheres in der Wirtschaft.

* Angartenstraße 37 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Veiertheimer Allee 5 ist inmitten eines großen Gartenparkes, vis-à-vis vom Stadigarten gelegen, eine sehr schöne Herrschafts-Wohnung im 2. Stock (Bel-Etage), bestehend aus 6 Zimmern, Bad, 3 geraden Dachstockzimmern, 3 Kellergelassen, 1 Erker, 1 Balkon nebst allem sonstigen Zugehör per 1. April oder später zu vermieten. Näheres nebenan Nr. 7 beim Hauseigentümer.)

* Bürgerstraße 6, in der Nähe der neuen Post, ist eine freundl. 3 Zimmerwohnung, Küche, mit Kochgas versehen, Keller sowie Mansardenkammer auf 1. April zu vermieten. Nachzufragen 1 Etiege hoch.

* Bürgerstraße 6, Ecke Blumenstraße, ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, hinter Glasabschluß, sowie Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, eine Etiege hoch.

* Bürgerstraße 13 ist im Seitenbau, 3. Stock, eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kämmerchen und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

Gartenstraße 19 ist im 3. Stock (über 2 Etiegen) eine schöne, herrschaftliche 5 Zimmerwohnung, vornen ohne Vis-à-vis, hinten mit schöner und freier Gartenaussicht, Badezimmer und sonstigem reichlichen Zugehör auf den 1. April 1902 zu vermieten. Die Wohnung wolle von 11-4 Uhr eingesehen werden. Näheres beim Eigentümer Veiertheimer Allee 7.

* Kaiserstraße 49, gegenüber der techn. Hochschule, sind der 4. und 5. Stock von je 4 geräumigen Zimmern, Küche und reichem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

3.1. Kaiserstraße 191 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus, 4. Stock, sofort oder auf später zu vermieten.

* Klumprechtstraße 25 ist im 5. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, mit Glasabschluß auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* 5.1. Adnerstraße 39, nächst der Sofienstraße, ist der 3. Stock von 5 Zimmern sammt Zugehör wegen Verletzung auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

Markgrafenstraße 38, am Libellplatz, ist im 2. Stock des Seitenbaues eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf März oder April zu vermieten.

*2.1. Mathystraße (Neubau) sind der 2. u. 3. Stock von je 6 eleganten Zimmern mit Bad, Erker und Veranda zu vermieten. Näheres Auguststraße 8, 2. Stock.

*2.1. Scheffelstraße 45 ist eine schöne Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

— Schwänenstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. März zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*3.1. Werberstraße 61, nahe am Werberplatz, sind im 3. und 4. Stock 2 freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Antheil an der Waschküche auf 1. April d. J. billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*2.1. Wilhelmstraße 43 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche mit Kochgas, Mansarden, Keller, Waschküche, an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

3.1. Winterstraße ist eine schöne Wohnung von einem Zimmer, Küche und Keller sogleich oder später zu vermieten. Preis monatlich 14 Mark. Näheres Marienstraße 70, 2. Stock.

* Eine freundl. Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, ist auf 1. März billig zu vermieten. Zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 9, 2. Stock.

2.1. 6 Zimmerwohnung,

nahe des Bahnhofes und der Festhalle, ist per Mai zu vermieten: Bahnhofstraße 4.

2.1. Zwei große

5 Zimmer-Wohnungen

Lammstraße 12 im 3. und 4. Stock mit dem nöthigen Zubehör per 1. April eventuell sofort zu vermieten. Außergewöhnlich große, sehr helle und freundliche Zimmer, wovon 3 mit 7 Fenstern auf den freien Hebelplatz gehen. Auch zu Bureau- und Geschäftsräumen sehr geeignet. Näheres daselbst beim Eigentümer im Laden.

2.1. Wohnung

von 2 Zimmern und Zubehör in schöner Lage der Südstadt, ohne Vis-à-vis, per 1. April zu vermieten. Näheres Marienstraße 62 im 1. Stock.

Eine kleine Wohnung

von einem Zimmer mit Kofen, Küche und Keller im Vorderhaus per 1. April zu vermieten. Näheres Birfel 5 im 2. Stock. *2.1.

Mansardenwohnungen

im Vorderhaus und Querbau von je 2 Zimmern und Küche sind sogleich oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 24 im 2. Stock. *

5 Zimmerwohnung,

in angenehmer südwestlicher Lage, ohne Vis-à-vis, an einem gärtn. schön angel. Plage, großer Balkon und reichlichem Zugehör, elegant ausgestattet, per 1. Juli zu vermieten. Ebendasselbst ist eine feine Damastgarnitur mit feinstem Empire-Mahagonymöbel preiswerth zu verkaufen. Angebote sind unter Nr. 1201 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Werkstätte

ist auf 1. April zu vermieten: Waldhornstraße 17.

Große Lagerräume

mit Einfahrt und Comptoir per 1. April vom Marktplatz bis Mühlburger Thor zu miethen gesucht. Offerten unter Nr. 1193 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Cigarren- oder Spezereigeschäft.

*2.1. Ein nachweislich rentables Cigarren- oder Spezereigeschäft wird zu mieten, event. zu kaufen gesucht. Auch würde man eine Filiale dieser Branchen übernehmen. Offerten unter Nr. 1195 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Gut möbliertes Mansardenzimmer an eine solide Person event. mit Pension zu vermieten. Preis 8 M.: Waldbornstraße 10, 4. Stock.

* Schönes, möbliertes Zimmer ist sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz 3 im Hinterhaus, 3 Treppen hoch.

*2.1. Ein einfach möbliertes Zimmer mit zwei Betten, sowie eine Schlafstelle sind auf sofort zu vermieten. Näheres Belfortstraße 7 im Laden.

* Friedenstraße 23 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten.

* Amalienstraße 26, nächst der Post, ist ein fein möbliertes Zimmer oder Wohn- u. Schlafzimmer per sofort beziehbar zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch.

Zimmer zu vermieten.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Kronenstraße 52.

* Ein freundliches Mansardenzimmer ist sofort zu vermieten: Steinstraße 14, 5. Stock.

Kneiplokal

ist auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuche.

* Zwei nebeneinanderliegende möblierte Zimmer werden gesucht. Offerten unter Nr. 1198 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein einfach möbliertes Zimmer auf 15. d. M. von einem Beamten zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Nr. 1196 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

* Zwei Fräulein suchen in gutem Hause 2 geräumige, unmöblierte Zimmer, nebst kleiner Kammer auf März oder 1. April. Offerten unter Nr. 1205 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Einfach möbliertes Zimmer

zwischen Westend- und Karlstraße gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1200 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. 8000—10000 Mark

sind sogleich oder später auf gute II. Hypothek vom Selbstdarleher zu vergeben. Offerten sind unter Nr. 1203 im Kontor des Tagbl. abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Ein ordentliches, braves Mädchen findet bei familiärer Behandlung sofort gute Stelle: Morgenstraße 29, parterre.

* Einfaches, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort oder später gesucht: Kaiserstr. 26 im 2. Stock.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich willig häuslicher Arbeit unterzieht, auf 1. März gesucht: Gartenstraße 13, 2. Stock.

* Ein bescheidenes Mädchen für alle häuslichen Arbeiten zu einem Kinde von 3 Jahren findet gute Stelle: Kurvenstraße 6, 2. Stock.

* Ein einfaches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort oder auf 15. Februar Stelle. Zu erfragen Augartenstraße 79 im Laden.

Ein gewandtes, fleißiges Zimmermädchen wird in ein gutes Hotel für nach auswärts gesucht. Näheres Kaiserstraße 122, Eingang Walbstraße, 3. Stock.

Dienst-Gesuch.

* Ein erfahreneres Mädchen sucht auf 1. März Stelle als Zimmermädchen in einem Privathause oder Hotel. Zu erfragen Sofienstraße 93.

Commis-Gesuch.

In ein hiesiges Geschäft wird ein angegebender Commis für einfache Kontor- und Magazinarbeiten per 15. Februar oder 1. März gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind unter Nr. 1199 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Buchbinder.

* Ein ordentlicher Buchbindergehilfe kann sofort eintreten bei A. O. Schick, Walbstraße 21.

Filiale zu vergeben.

* Im Zentrum der Altstadt ist eine Feinbäckerei-Filiale auf April oder später an kleine Familie oder Wittve mit Tochter, auf Provision oder eigene Rechnung, an zahlungsfähige Personen zu vergeben; eine Wohnung mit 2 Zimmern und Zubehör ist dabei. Offerten unter Nr. 1207 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

ein Mädchen, welches etwas kochen kann: Markgrafenstraße 30.

Kellnerin.

* Gesucht eine tüchtige Kellnerin: Markgrafenstraße 30.

Eine tüchtige Einlegerin

wird für sofort gesucht.

Bad. Verlagsdruckerei, Kaiserstraße 235.

Offene Lehrstelle.

Auf meinem Bureau findet ein junges Mädchen mit guter Schulbildung, nicht über 16 Jahre alt, dauernde Beschäftigung mit 20 Mk. per Monat Anfangsgehalt.

J. Rettich, Herrenstraße 35.

3.1. Auf dem Comptoir eines Fabrikgeschäftes ist eine

Lehrlingsstelle

auf Ostern zu besetzen. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 1194 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrling-Gesuch.

2.1. Ein ordentlicher Junge kann auf Ostern in die Lehre treten bei J. Müller, Tapezier und Dekorateur, Hirschstraße 18.

Lehrling

gesucht für Blecherei und Installation von J. Fuller. 3.1.

Lehrling.

Für einen braven jungen Mann ist eine kaufmännische Lehrstelle frei bei

Heinrich Lange, Herrenstraße 28.

Hausbursche,

ein jüngerer, kann sofort eintreten: Markgrafenstraße 36 im Laden. 2.1.

Als Packerin

u. s. w. findet gewandtes Mädchen Stellung: Gartenstraße 12.

Monatsfrau-Gesuch.

* Jüngere, fleißige Frau oder Mädchen für mehrere Stunden täglich gesucht: Gartenstraße 40 im 2. Stock.

Beschäftigungs-Antrag.

*2.1. Ein noch schulpflichtiger, kräftiger Knabe erhält Beschäftigung während seiner schulfreien Zeit. Zu erfragen Luisenstraße 43, parterre.

Klavierspieler = Gesuch.

* Ein lustiger Klavierspieler wird für jeden Sonntag gesucht.

Wirtshaus zur Schwedischen Krone, Zähringerstraße 92.

Tüchtige Verkäuferin

wünscht Stell. 15. April eventl. 1. Mai. Lebensmittelbr., Colonialw. bevorzugt. Such. führt selbst. Filialen; reflectirt hauptsächlich auf dauernden Posten. Offert. bitt. an R. Kretzschmar, Bockenheimer-Frankfurt a. M.

Köchinstelle-Gesuch.

* Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht in besserem Hause sofort Stelle. Zu erfragen im Franziskanerhaus, Grenzstraße 7.

Herrschaftsköchin, eine perfekte, mit guten Zeugnissen sucht alsbald Stelle. Offerten befördert das Kontor des Tagblattes unter Nr. 1202.

*2.1. Junge, hübsche, perfekte Kellnerin, hier fremd, mit prima Zeugnissen, sucht Stellung in einem besseren Restaurant. Offerten unter Nr. 1197 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kleidermacherin

empfehl. sich im Anfertigen und Umändern von Damen-Garderobe; schöner Schnitt bei pünktlicher Arbeit und billiger Berechnung. Näheres Viktoriastraße 10 im 3. Stock.

Bettcouverten

werden nach neuesten Mustern schön und billig abgenäht bei M. Kühner, Markgrafenstraße 52, nächst dem Ronbellplatz, im 2. Stock des Hinterhauses.

Verloren

wurde ein Sparkassenbuch, Gesf. abgegeben bei Wwe. Schmidt, Ettlingerstraße 39.

Verloren.

* Samstag Abend wurde in der Karlstraße, zwischen Garten- und Kurvenstraße, ein Zwicker verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Karlstr. 76, 3. Stock.

Verloren

wurde Mittwoch den 12. Februar auf dem Ludwigsplatz ein Portemonnaie von braunem Leder mit Inhalt. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Viktoriastraße 11, 2. Stock, gegen Belohnung abzugeben.

Spernglas

ist am Montag Abend beim Liederkranz-Kostümfest verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Mathystraße 6, 3. Stock.

Gefunden

wurde am Fastnacht-Dienstag eine Damenuhr. Abzuholen bei Beschreibung derselben Herrenstr. 42 im Laden.

Tausch.

— Ein gut gebautes, neueres Haus in sehr guter Lage, für 2, 3 oder 4 Familien, herrschaftlich eingerichtet, wird gegen einen kleinen Bauplatz zu vertauschen gesucht. Offerten erbittet der Eigentümer unter Nr. 1208 an das Kontor des Tagblattes.

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine Singer-Nähmaschine (Hand- und Fußbetrieb), beinahe neu, eine Fußbetrieb- und eine Hand-Nähmaschine sind billig zu verkaufen: Blumenstraße 4, parterre.

Für Schuhmacher

ist eine Einrichtung, bestehend aus Maschine, 1 Tisch, 2 Hockern, 1 großen Werkstattlampe, 1 Firmaschild, Leisten und sonst Verschiedenem, beinahe neu, ganz billig sofort abzugeben. Näheres Marienstraße 79 II rechts. *3.1.

Zu verkaufen.

Eine beinahe noch neue Giffoniere, ein Spiegel, ein eisernes, modernes Nipptischchen, zwei bessere Stühle sowie ein gewöhnlicher Tisch sind preiswerth zu verkaufen: Belfortstraße 17 II.

Sehr billig zu verkaufen:

eine Giffoniere, ein wenig gebrauchter Herd, zwei gewöhnliche Bettstellen mit Kissen, Matrasen und Polstern: Luisenstraße 73, parterre.

***3.1. Zu verkaufen:**

drei noch beinahe neue Strohhühle, Band I—II Brechhaus kleines Conversations-Lexikon, ein Buch deutscher und französischer Sprache. Zu erfragen Schützenstraße 45, Hinterhaus, parterre.

Zu verkaufen.

* Ein gut erhaltener Herd mit Schiff u. Rohr ist zu verkaufen. Näheres Akademiestraße 16 im 3. Stod.

Hauskauf-Gesuch.

Ein rentables, gut gebautes Wohnhaus in günstiger Lage wird mit jeder gewünschten Anzahlung zu kaufen gesucht. Gest. Offerten, nur von Selbstverkäufern, mit Preisangabe, Rente, Belastung und Schätzung unter Nr. 1166 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Kauf- oder Haus-Miethe-Gesuch.

Ein zweistöckiges, gut gebautes Haus in nur besserer Lage, mit etwas Garten oder größerem Hof, mit 7 bis 8 Räumen im Stockwerk wird per sofort oder später zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten sind unter Nr. 1204 im Kontor des Tagbl. abzugeben. *3.1.

Ein Bauplatz

an fertiger Straße wird gegen baar zu kaufen gesucht, event. könnte Besitzer eines solchen ein rentables Haus günstig erwerben. Offerten unter Nr. 1206 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

* Eine gebrauchte

Ziegeldruckpresse

(ca. 110—260) wird zu kaufen gesucht.

C. Cartharius.

Privat-Frauenarbeitschule,
gegründet im Jahre 1882.

— Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im theoretischen Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen der Damen- und Kindergarderobe.

Privatunterricht für Frauen besondere Eintheilung. Näheres durch Prospekte.

Pauline Frantz,
Karlsruhe,

Douglasstr. 26, gegenüber d. neuen Postgebäude.

**Matjes-Heringe und
Malta-Kartoffeln**

empfehl

Herm. Wunding,
Hoflieferant.

Holl. Schellfische,

Donnerstag Abend eintreffend,
empfehl

Gerhard Laspe,
Telephon 454. Kaiserstraße 56.

Unterzeichneter empfiehlt seinen vor 20 Jahren eingeführten und nur von ihm allein „echt“ hergestellten

Olga-Zwiebad,

mit und ohne Zucker. Feinste, kräftigste Beilage zu Wein, Thee u. Kaffee. Vielfach ärztlich verordnet für Kranke, Wöchnerinnen u. Kinder.

C. Mangold, Stuttgart.

Hier nur allein echt und frisch zu haben bei **Adolf Schwindke,**
Gartenstraße 13, nächst der Karlstraße.

Junge Hahnen

empfehl

Herm. Wunding,
Hoflieferant.



1^a holl. Schellfische

(lebendfrisch), heute eintreffend,
empfehl

August Klingele,
am Kaiserplatz.

**Schellfische,
Cabeljan,
Seelachs**

*2.2.

empfehl in frischer Waare billigt

Sebastian Münich,
Zähringerstraße 63, nächst der Kreuzstraße.

**Frische Matjes-Heringe
und
Malta-Kartoffeln**
empfehl

C. Cartharius.

Hafer, Haferschrot, Maisschrot, Württemberger Häcksel, Melassetorfmehlfutter, Kleie, Futter-Reis und Hirsen, Trockentreber, Malzkeime, Leinmehl, Erdnuss-, Mohn- u. Sesamkuchen, Stopfwelschkorn, Weizen, Wicken, Hühnergerste, Heu, Stroh, Torfstreu, Torfmull, Holzwolle, Putzwolle, Spreu, Fleischfutter- u. Knochenmehl, Eisenhaltigen Futterkalk

empfehl

Karl Baumann,
Akademiestraße 20.

Neue

Linjen, Erbsen, Bohnen

in gut kochender Waare billigt bei

F. X. Rathgeb,
vorm. Fried. Maisch, Hofl.,
Ludwigsplatz 57.

Wilh. Appenzeller,

Seifensiederei,

Kaiserstrasse 51, Filiale Bürgerstrasse 3,
empfehl sämtliche Sorten

**1^a Kernseifen,
„ Schmierseifen,
„ Seifenpulver,**

sowie alle zum Waschen nöthigen
Bedarfsartikel.



Nicht durch den Gebrauch von sogenannten Schönheitsmitteln, welche häufig ätzende für die Haut schädliche Stoffe enthalten, sondern durch vernünftige, gesundheitsgemäße Hautpflege und den täglichen Gebrauch der „Patent-Myrrholin-Seife“ erzielt man einen schönen Teint. Dies ist

das Geheimniss der Schönheit.

Die „Patent-Myrrholin-Seife“ ist als unübertroffene hygienische Toiletteseife tausendfach erprobt und ärztlich empfohlen. Wegen ihrer Milde und Reizlosigkeit für die zarteste Haut der Frauen und Kinder unentbehrlich. Ueberall, auch in den Apotheken erhältlich, und bestehe man darauf, nur diese Seife zu erhalten.

Geschäftliche Mittheilung.

— Die direkte und alleinige Vertretung meiner Flügel und Pianinos für Karlsruhe und Umgebung befindet sich seit Jahren nur bei Herrn Hoflieferant **Schweisgut** daselbst, Erbprinzenstr. 4, in dessen Magazine stets eine grössere Anzahl meiner Fabrikate ausgestellt ist.

Berlin, im November 1901.

gez. **C. Bechstein.**

*3.3. Unterzeichneter ist mit einer großen Sammlung alter vorzüglicher

Violinen

in jeder Preislage hier eingetroffen und ladet Interessenten zur gest. Besichtigung ergebenst ein.

August Herrmann
aus Frankfurt a. M.

Hotel Friedrichshof, Karlsruhe.

Zu sprechen von 10—1 Uhr und von 4—6 Uhr.

Jede Art

Buchbinderarbeit

wird rasch und billig ausgeführt.

Herm. Schmidt Nachf.

L. Wohlschlegel,
— jetzt: Kaiserstraße 173.

Federabstüber

mit leichtem
Bambusrohr-
stiel, 2 1/2 Meter
lang, sehr prak-
tisch für hohe

Deden und Wände, das Stück nur M. 1.20, bei

Herm. Ries, Friedrichsplatz 4,
*5.4. Schwämme, Bürsten u. Kammwaaren.

Fantasie-Schmuck,
hochmoderne, künstlerische Ausführung,
empfiehlt grosse Auswahl
in allen Preislagen

Friedrich Blos
Grossherzoglicher Hoflieferant
F. Wolff & Sohn's Détail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

3.1.

EUGEN LANGER KAISERPLATZ
EUGEN LANGER
EUGEN LANGER TISCHKARTEN
EUGEN LANGER

Im unterzeichneten Verlage erschien:

Dienstweisung
für die
Hebammen
des
Grossherzogthums Baden
vom 2. Januar 1902.
Preis 50 Pfennig.
Amtliche Ausgabe.
Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Rägel ohne Spitze sind das Neueste auf technischem Gebiete. So befreundlich es auf den ersten Blick erscheint, ist es doch durch jüngst angestellte Versuche nachgewiesen, daß diese stumpfen Riegel bedeutend größere Tragkraft, stärkere Haltbarkeit und ein besseres Eindringen in die Wand besitzen, als alle bisher üblichen. Das soeben erschienene Heft XII der weiterverbreiteten illustrierten Zeitschrift „Für alle Welt“ (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57. — Preis des Vierteljahrsheftes 40 Pf.) bringt aus fachmännischer Feder einen mit zahlreichen Abbildungen versehenen Artikel über die bemerkenswerte Neuheit. Die Rubrik der „Neuesten Erfindungen“ ist auch diesmal ebenso interessant, wie reichhaltig. Fesselnd ist ferner in hohem Grade ein Aufsatz über „Eine ewig unveränderliche Maseinheit.“

Gasthaus zum gold. Karpfen.
Heute
Schlachttag.

Gasthaus zu den 3 Königen
(Ecke der Kreuz- und Hebelstraße).
Heute Donnerstag Morgens
Wellfleisch und Sauerkraut,
Abends **Leber- und Griebentwürste,**
Schinkenwurst. Freitag **Schwarten-**
magen empfiehlt
Karl Weisinger.
NB. Auch ist fortwährend guter **Mittags-**
tisch zu haben.

T. Delpy,
Herrenstrasse 17, neben Altschüler.

Spezialität:
Damenkopfwaschen.

Sehr schöne Schwarten,
tannen und forlen, 4,50 Mtr. und 2,25 Mtr. lang,
zu Einzäumungen empfiehlt billigt:
C. Henning,
Marienstrasse 61.

Schwarzwaldverein
— Section Karlsruhe. —
Donnerstag d. 13. Februar 1902
Vereinsabend
im Moninger (Concordia-Saal,
2. Stock).
Vortrag: Wanderungen durch Paris.

Maler- u. Tünchermeister-Vereinigung
2.1. **Karlsruhe.**
Generalversammlung!
Freitag den 21. Februar 1902, Abends
5 Uhr, findet in der Restauration „zum Salmen“,
Nebenzimmer (Ludwigsplatz) unsere alljährliche
Generalversammlung statt, wozu unsere verehrl.
Mitglieder mit der Bitte um recht zahlreiches Er-
scheinen freundl. eingeladen werden.
Tagesordnung:
1. Bericht über die Thätigkeit im verflossenen Jahre.
2. Rechenschaftsbericht.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Anträge und Wünsche.
Karlsruhe, 12. Februar 1902.
Der Vorstand.

Grossherzogliches Hoftheater.
Donnerstag den 13. Februar. Abtheilung A
(rotte Abonnementskarten). 37. Abonnements-
Vorstellung. (Kleine Preise.) **Fortunat.**
Dramatisches Märchen in 5 Akten von Bauern-
feld. Musik von Selmar Meyrowitz. Anfang
7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Freitag den 14. Februar. Abtheilung B
(gelbe Abonnementskarten). 36. Abonnements-
Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Lobetanz.**
Bühnenspiel in 3 Akten von Ludwig Thuille.
Dichtung von Otto Julius Bierbaum. Anfang
7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Samstag den 15. Februar. Abtheilung C
(graue Abonnementskarten). 37. Abonnements-
Vorstellung. (Kleine Preise.) **Ein Sonnen-**
strahl. Schauspiel in 1 Akt von Robert
Wach. — **Kinderkrankheiten.** Lustspiel
in 1 Akt von Wilh. Wolters. — **Die Me-**
daille. Komödie in 1 Akt von Ludwig
Thoma. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.
Sonntag den 16. Februar. Abtheilung B
(gelbe Abonnementskarten). 38. Abonnements-
Vorstellung. (Große Preise.) **Die Walküre.**
In 3 Aufzügen von Richard Wagner. „Sieg-
mund“: Fritz Rémond vom Stadttheater
in Freiburg als Gast. Anfang 6 Uhr. Ende
nach 1/2 11 Uhr.

Augsburger 7 fl.-Loose von 1864.
75. Serienzählung am 1. Februar. Gewinnziehung
am 3. März 1902.
Ser. 61 115 293 303 374 457 459 476 562 942
1151 1243 1331 1474 1630 1673 1755 1768 1957 2068.
Braunschweiger 20 Thlr.-Loose von 1868.
117. Serienzählung am 1. Februar. Gewinnziehung
am 31. März 1902.
Ser. 350 595 1111 1158 1810 2343 2470 2561
3066 3244 3358 4389 4481 5741 5912 6912 7121
7132 7204 7749 7929 8068 8473 8602 9266 9604 9734.

Desterr. 5 % 500 fl.-Loose von 1860.
84. Serienzählung am 1. Februar. Gewinnziehung
am 1. Mai 1902.
Ser. 9 10 99 165 227 277 462 470 492 508 623
866 874 932 1020 1043 1051 1134 1348 1592 1723
1941 1978 1999 2051 2092 2184 2351 2384 2511
2669 2846 3169 3237 3447 3470 3579 3603 3631
3669 3772 3946 3983 3995 4012 4071 4109 4231
4245 4266 4306 4461 4522 4571 4613 4633 4645
4649 4757 4883 4896 4968 4969 5021 5324 5406
5543 5618 6044 6050 6161 6220 6239 6432 6480
6505 6517 6561 6757 6956 6976 7016 7019 7119
7269 7302 7427 7439 7821 8191 8230 8251 8286
8287 8315 8333 8416 8513 8580 8584 8667 8908
9071 9168 9187 9199 9213 9387 9778 9791 9866
9887 9978 10016 10031 10075 10102 10176 10336
10376 10421 10450 10742 10996 11013 11273 11346
11347 11377 11448 11595 11778 11800 11822 12296
12324 12422 12427 12458 12589 12627 12687 12762
12778 12823 13005 13032 13080 13148 13367 13380
13574 13802 13907 13953 13967 14079 14135 14161
14259 14389 14476 14510 14597 14683 14842 14868
15081 15104 15196 15225 15286 15343 15349 15436
15568 15592 15763 15765 15786 15850 15923 16023
16058 16113 16225 16297 16567 16570 16598 16664
16681 16775 17012 17037 17270 17307 16309 17333
17361 17374 17378 17574 17615 17632 17647 17668
17691 17774 17806 17837 17841 17914 18103 18213
18226 18301 18314 18320 18474 18503 18591 18611
18867 18922 18964 19065 19150 19306 19362 19383
19540 19606 19731 19831 19840 19897 19918 19958
20000.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Amtliche Mittheilungen.
Seine Königliche Hoheit der Grossherzog
haben Sich unter dem 30. Januar d. J. gnädigst be-
wogen gefunden, dem Reallehrer Johann Kraus an der
Oberrealschule in Karlsruhe das Ritterkreuz zweiter
Klasse des höchsten Ordens vom Zähringer Löwen zu
verleihen.
Seine Königliche Hoheit der Grossherzog
haben unterm 3. Februar d. J. gnädigst geruht, den
Maler Walter Konz in Karlsruhe zum ordentlichen
Professor an der Akademie der bildenden Künste dahier
zu ernennen.

Standesbuch-Auszüge.
Geburten:
7. Febr. Walter Karl, Vater Gustav Adolf Weber,
Musiklehrer.
8. „ Edith Emilie Elise, Vater Emil Freuling,
Hauptmann und Militärlehrer am
Radettenhause.
9. „ Karoline Maria, Vater Julius Esenbans,
Berkmeister.
9. „ Erna Julie, Vater Julius Franz Paul
Publik, Schuhmann.
9. „ Emil Joseph, Vater Joseph Ruz, Mineral-
wasserfabrikant.
11. „ Eugen Oskar, Vater Wilhelm Horcher,
Tagelöhner.

Todesfälle:
8. Febr. August Holzschuh, Geschäftsführer, ein
Wittwer, alt 51 Jahre.
9. „ Karoline Müller, alt 73 Jahre, Wittve
des Births Gg. Müller.
9. „ Martina Schmoll, alt 49 Jahre, Wittve
des Steueraufsehers Anton Schmoll.
9. „ Viktoria Webe, Fabrikarbeiterin, ledig,
alt 20 Jahre.
11. „ Christine Ludwig, alt 62 Jahre, Wittve
des Malers Wilhelm Ludwig.
12. „ Elisabeth Damm, ledig, alt 84 Jahre.
12. „ Luise Weiß, alt 81 Jahre, Wittve des
Hofoffizianten Gg. Weiß.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. Botanischen Garten.

10. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Mor.	+ 1	743 mm	Südw.	umw.
12 „ Mitt.	+ 3	743 „	„	„
6 „ Abd.	+ 3	743 „	„	„
11. Febr.				
6 U. Mor.	+ 1	745 mm	Südw.	umw.
12 „ Mitt.	+ 2	748 „	„	„
6 „ Abd.	+ 1	749 „	West	„

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.